



## Feuervogel: mit starken Flügeln starten

Hilfen für Kinder aus suchtkranken Familien

### Die Situation

#### Kind sein dürfen!

Kind sein ist manchmal alles andere als kinderleicht. Ist ein Elternteil oder beide suchtkrank, ist der gesamte Alltag einer Familie davon geprägt. Die Rollen verändern sich, die Kinder übernehmen viel zu früh Verantwortung. Überfordert, manchmal auch vernachlässigt oder misshandelt, kommen ihre Wünsche und Bedürfnisse fast immer zu kurz. Doch wer nicht Kind sein darf, kommt selten mit dem Erwachsen werden zurecht. Das Risiko einer seelischen Erkrankung oder einer eigenen Suchtkrankheit ist groß.

### Das Projekt

#### Vom Geheimnis zur Hilfe

Dem Märchen nach, weiß der magische Feuervogel stets einen Weg aus der Bedrängnis. Die Realität ist weniger „zauberhaft“. Mutig zu sein und Hilfe anzunehmen, lohnt sich aber nicht nur im Märchen. Allein in Aachen sind über 6700 Kinder von einer Suchterkrankung in der Familie betroffen. Dieses Geheimnis hüten Eltern wie Kinder meistens mit viel Anstrengung. Das Projekt Feuervogel entwickelt vielseitige Hilfsangebote, um Familien Halt zu geben und Wege aus der Sprachlosigkeit zu finden.

**Das Projekt Feuervogel – Hilfen für Kinder aus suchtkranken Familien wird getragen von der Suchthilfe Aachen mit Unterstützung von Aktion Mensch und Aktion Lichtblicke e.V.**



**AKTION**  
MENSCH

**Lichtblicke**  
Weil Menschen Hoffnung brauchen.

### Feuervogel

Hilfen für Kinder suchtkranker Eltern  
Heinrichsallee 33, 52062 Aachen,  
[www.suchthilfe-aachen.de](http://www.suchthilfe-aachen.de)  
[www.feuervogel-aachen.de](http://www.feuervogel-aachen.de)

### Wir freuen uns über Spenden

Diakonisches Werk im Kirchenkreis Aachen e. V.  
Konto 900 800, Bank für Kirche und Diakonie, BLZ 35060190  
Spendenzweck „Feuervogel“



Wir laden ein zu:

Unser Angebot

### ... pädagogischen Freizeitangeboten für Kinder

Feuervogel bietet Kindern und Jugendlichen einen Ort, an dem sie spielen, feiern oder reden können. Auch über die Sucht der Eltern, die Sorgen, Ängste und Schuldgefühle erzeugt. Der Austausch mit anderen, die in derselben Situation sind, aber auch mit Betreuern entlastet. Die Kinder erfahren unsere Aufmerksamkeit und entfalten ihre Stärken und ein neues Selbstwertgefühl.

### ... einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit Eltern

Wir wissen, um den Wunsch der Väter und Mütter, trotz der Sucht gute Eltern zu sein und begegnen ihnen wertschätzend. Mit praktischen Hilfestellungen und Beratungsgesprächen ermutigen wir sie, ihre Elternrolle auszufüllen. Vom ersten Tag an, denn schon mit der Schwangerschaft beginnt für das Kind die Gefährdung durch die elterliche Sucht.

### ... einem Netzwerk mit Multiplikatoren und Behörden

Prävention und Frühintervention funktioniert nur in einem aufmerksam stützenden Netzwerk. Wir suchen den Kontakt zu allen beteiligten Fachkräften aus den Bereichen Kinder- und Jugendhilfe, Schule und Gesundheit. Unsere Schulungs- und Beratungsangebote vermitteln Wissen und sensibilisieren im Umgang mit Suchtfamilien.

Ihre Ansprechpartnerinnen sind:



Marie Gurr

Fon: 0241 - 413 60 841

Fax: 0241 - 413 60 842

[gurr@suchthilfe-aachen.de](mailto:gurr@suchthilfe-aachen.de)



Petra Rachner

Fon: 0241 - 413 60 840

Fax: 0241 - 413 60 842

[rachner@suchthilfe-aachen.de](mailto:rachner@suchthilfe-aachen.de)